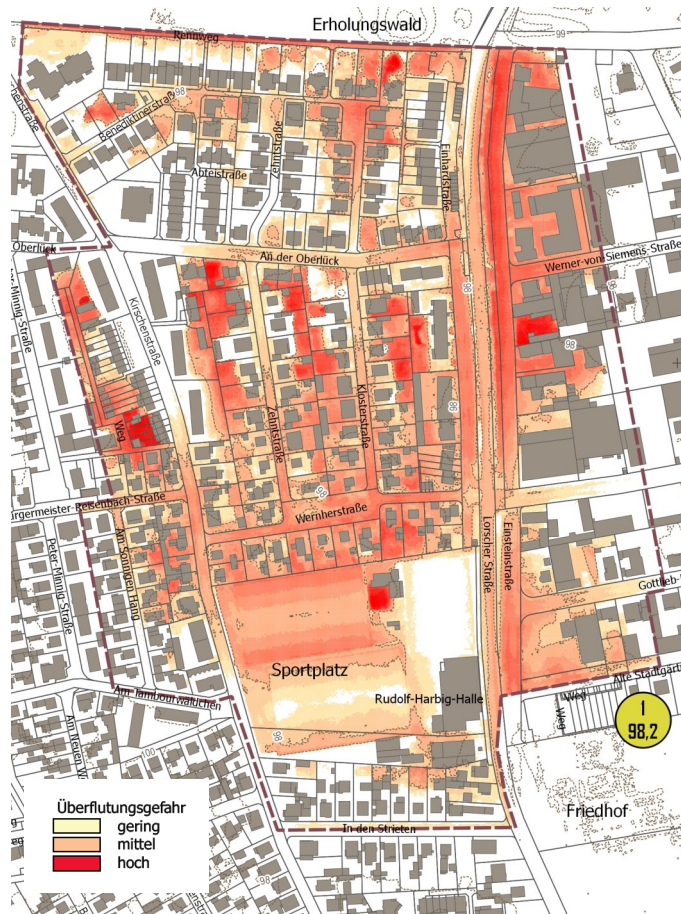


Karten für ausgewählte Teilbereiche

Von allen Teilbereichen mit gefährdeten Tieflagen gibt es detaillierte Karten, die auf www.viernheim.de/muldenlagen.html bereitgestellt sind oder im Rathaus eingesehen werden können. Sie enthalten Höhenlinien, die erkennen lassen, wie sich Wasser ausbreiten kann (unten ein Beispielausschnitt).

Die Rot dargestellten Bereiche auf der Karte liegen am tiefsten. Hier kann es häufiger vorkommen, dass die Flächen überflutet werden. Die gelben Bereiche stehen für eine vergleichsweise geringe Gefährdung.



Kartenausschnitt

Weitere Informationen

- Fachbetriebe des Tief- sowie Garten- und Landschaftsbaus und des Installationshandwerks
- Architekten
- Stadtwerke Viernheim
Industriestr. 2
68519 Viernheim
Telefon: 06204/989-0
- Stadt Viernheim
Amt für Stadtentwicklung und Umweltplanung
Rathaus, Kettelerstr. 3
68519 Viernheim
Telefon: 06204/988-297
stadtplanung@viernheim.de
- Internet: www.viernheim.de/muldenlagen.html

Herausgeber

Stadt Viernheim
Amt für Stadtentwicklung und Umweltplanung
Kettelerstraße 3
68519 Viernheim

Satz, Layout & Druck

Stadt Viernheim
Amt für Stadtentwicklung und Umweltplanung

Viernheim, Juli 2015

Stadt Viernheim
Amt für Stadtentwicklung
und Umweltplanung



Wasser in Viernheim

Muldenlagen - Überflutung bei Starkregen



Landschaftsplanung und Ökologie

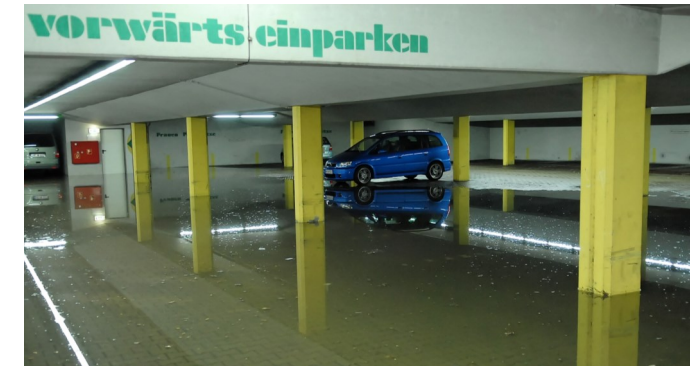


Wasseraustritt Kanal

Quelle: Picture Alliance



Bereiche mit besonderen Überflutungsgefahren in Viernheim



Tiefpunkt Tiefgarage

Starkregen - keine Grenze nach oben

Für Regenereignisse lässt sich zwar keine feste obere Grenze angeben, aber je stärker der Regen ist, je seltener tritt er statistisch auf.

Entwässerungsanlagen, die Regen in Kanäle oder Versickerungen ableiten sind für Niederschlagsmengen gemacht, wie sie durchschnittlich alle ein bis fünf Jahre auftreten. Bei stärkeren, selteneren Regenfällen ist deshalb zu erwarten, dass nicht alles Wasser aufgenommen werden wird.

Dies ist „normal“ und zu berücksichtigen. Wasser breitet sich dann auch in Bereichen aus, die über der berechneten Rück-

stauenebene, der Straßenoberfläche, liegen.

In Senken und Mulden kann sich bei starken Regenfällen Wasser ansammeln. Es fließt über die Geländeoberfläche der Straßen und privaten Grundstücke zu. Es kann aber auch aus den Kanälen austreten, aus Schachtabdeckungen und Kanaleinläufen.

Senken sichtbar machen

Viernheim erscheint ganz eben zu sein. Aber neben den sichtbaren kleinen Erhebungen, gibt es auch kaum erkennbare flache Muldenbereiche oder Senken. Seit jüngerer Zeit hat man für Hessen genaue Höhendaten aus Laserscanbefliegungen. Durch deren Auswertung lassen sich Tieflagen bestimmen, die bei Starkregen besonders gefährdet sein können.

Im Viernheimer Stadtgebiet haben sich durch die Auswertung der Höhen acht Teilbereiche ergeben, innerhalb derer gefährdete Tieflagen verbreitet vorhanden sind. Dies stimmt auch mit Erfahrungen überein, dass dort gehäuft Überflu-

tungsprobleme auftraten. Sie sind in der oben stehenden Übersichtskarte wiedergegeben. Das heißt jedoch nicht, dass alle farblich gekennzeichneten Bereiche gefährdet sind und dass alle nicht gekennzeichneten Bereich unkritisch sind.

Weniger gefährdet sind zum Beispiel Ackerflächen oder Stadtteile mit höheren Grünflächenanteilen, wie die Nord-West-Stadt oder der Bannholzgraben. In diesen jüngeren Stadtteilen sind auch die technischen Entwässerungen nicht durch nachverdichtetes Bauen und hochgradige Flächenversiegelungen, bei Starkregen ausgelastet oder überlastet.

Einzelbewertungen überall notwendig

Tiefe Geländelagen bergen die grundsätzliche Gefahr, dass sich dort Wasser ansammeln kann und die Flächen damit überflutet werden könnten. Ob dadurch Schäden entstehen, lässt sich beeinflussen. Eine kurzzeitige Überflutung von Grünflächen oder Belagsflächen bleibt meist ohne negative Folgen. Sind hingegen Gebäude, Anlagen oder Lagerflächen betroffen, können erhebliche Schädigungen von Sachgütern auf einem Grundstück oder in seiner Umgebung entstehen und auch Umweltschäden die Folge sein. Dazu gibt die **Broschüre „Schutz vor Kellerüberflutungen“** der Stadt Viernheim Hinweise.

Tiefliegende Gärten und selbst tiefe Abgrabungen überfluten trotz der Tieflage oft nicht, wenn keine Zuflüsse über die Oberfläche oder aus einer Verbindung zum Kanal entstehen. Einläufe mit Kanalanschluss sind an solchen Stellen, jedoch äußerst gefährlich, da sich der vermeintliche Ablauf mit zunehmender Füllhöhe im Kanal in einen Zulauf verwandelt. **Die fachliche Beurteilung der jeweiligen örtlichen Situation bleibt deshalb notwendig!**